

Organisation Berufsbeistandschaften.

KESR Tagung vom 22. September 2021.

Arsène Perroud, Vorstand GAV

Sandra Wey, Vorstand VABB



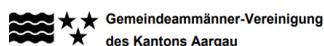
Vorstellung.

Arsène Perroud

- Vorstandsmitglied Gemeindegammänner-Vereinigung des Kantons Aargau
- Gemeindegammann Wohlen AG
- Präsident Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten

Sandra Wey

- Präsidentin Vereinigung Aargauischer Berufsbeiständinnen und -beistände (VABB)
- Stellenleiterin Jugend- und Familienberatung des Bezirks Laufenburg



Agenda

- Mit wem haben wir es zu tun?
- Auftrag und Auftraggeber
- Organisationsmodelle
- Einflussfaktoren
- Erfolgsfaktoren
- Rolle der Politik
- Das Organisationsmodell des Bezirks Laufenburg
- Resümee

Mit wem haben wir es zu tun?

Wo sind Sie tätig?

- Gemeindebehörden
- Berufsbeiständigen und –beistände
- Private Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
- Familiengericht

Mit wem haben wir es zu tun?

In welcher Organisationsform arbeiten Sie?

- Gemeindezusammenarbeit
- Private Unternehmung
- Privatperson

Mit wem haben wir es zu tun?

Wieviele Erfahrungsjahre haben Sie?

- Bis 5 Erfahrungsjahre
- 5-10 Erfahrungsjahre
- 10-20 Erfahrungsjahre
- Mehr als 20 Erfahrungsjahre

Mit wem haben wir es zu tun?

Wieviele Mandate führen Sie?

- Bis 10 Mandate
- 10 bis 30 Mandate
- 30 bis 60 Mandate
- Mehr als 60 Mandate

Mit wem haben wir es zu tun?

In welchem Bereich arbeiten Sie?

- Beratung und Abklärung
- Jugend- und Familienberatung
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Pflegekinderwesen

Auftrag und Auftraggeber.



Organisationsmodelle.

Gibt es die perfekte Organisation Berufsbeistandschaft?



Einflussfaktoren.



Schweiz.

EIN AUSBALANCIERTES UHRWERK

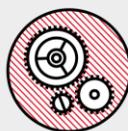
1+26+2250=1

Der Bund, die 26 Kantone und rund 2250 Gemeinden teilen sich die Macht.

SUBSIDIARITÄT

Kantone und Gemeinden verfügen über weitreichende Kompetenzen und haben einen hohen Grad an Autonomie (z.B. Schulen, Spitäler, Steuern, Polizei). Der Bund übernimmt nur Aufgaben, die Kantone und Gemeinden nicht selbst bewältigen können.

Der Föderalismus ist für die Schweiz mit ihren vier Landessprachen und ihren grossen geographischen Unterschieden eine wichtige Voraussetzung für das Zusammenleben. Er gehört zu den Grundprinzipien seit der Gründung des Bundesstaates 1848.



© EDA, PRS 2017 / Quellen: Der Bund kurz erklärt 2017, ch.ch / Mehr auf aboutswitzerland.org



Gemeindeammänner-Vereinigung
des Kantons Aargau



Vereinigung Aargauischer
Berufsbeiständinnen und -beistände
Vernetzen · Anregen · Bilden · Berichten

13

Organisationsmodelle.

Empfehlungen KOKES



- KOKES = Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz
- Empfehlung zur Organisation Berufsbeistandschaft vom 18. Juni 2021 unter Mitwirkung von:
 - Schweizerischer Gemeindeverband (SGV)
 - Sozialdirektorenkonferenz (SODK)
 - Schweizerische Verband der Berufsbeistandspersonen (SVBB)



Gemeindeammänner-Vereinigung
des Kantons Aargau



Vereinigung Aargauischer
Berufsbeiständinnen und -beistände
Vernetzen · Anregen · Bilden · Berichten

14

Organisationsmodelle

Unterschiedliche Organisationen



- KESD im eigenen Sozialdienst
- Leistungsvereinbarungen (z.B. einzelne Gemeinden, Anbieter erbringen Leistungen für andere)
- Verband (mehrere Gemeinden erbringen die Dienstleistung zusammen)
- Eigenständige Unternehmungen (rechtlich unabhängige Körperschaften wie AG, GmbH etc.) erbringen die Dienstleistung im Mandat gegen Verrechnung

Organisationsmodelle

Organisatorische Rahmenbedingungen



- Regelungen Rechtskörperschaft
- Stellenprozente (Mandatsführung, Leitung, Administration, Abklärung usw.)
Kostenteilung/Finanzierung (Sockelbeitrag, Schlüssel nach Fällen und Einwohnerzahl, Differenzierung der Fälle usw.)

Empfehlungen KOKES (Zielwert in 10-15 Jahren):

- ES-Mandate: **Max. 60 aktuelle** bzw. 70 bearbeitete (Jahr) pro 100%
- KS-Mandate: **Max. 50 aktuelle** bzw. 60 bearbeitete (Jahr) pro 100%

- Kostenteilung/Finanzierung (Sockelbeitrag, Schlüssel nach Fällen und Einwohnerzahl, Differenzierung der Fälle usw.)

Organisationsmodelle

Inhaltliche Vorgaben



- Definition Qualitätsstandards
- Prozesse/Abläufe (z.B. Falleröffnung, Fallprozess usw.)
- Grundlagen für Zusammenarbeit (innerhalb BB, mit KESB und weiteren KESR-Akteuren)
- Spezialisierung Kinderschutz / Erwachsenenschutz

Empfehlungen KOKES:

Spezialisierte Organisation, Spezialisierung Kinderschutz und Erwachsenenschutz in einer Organisation

Organisationsmodelle

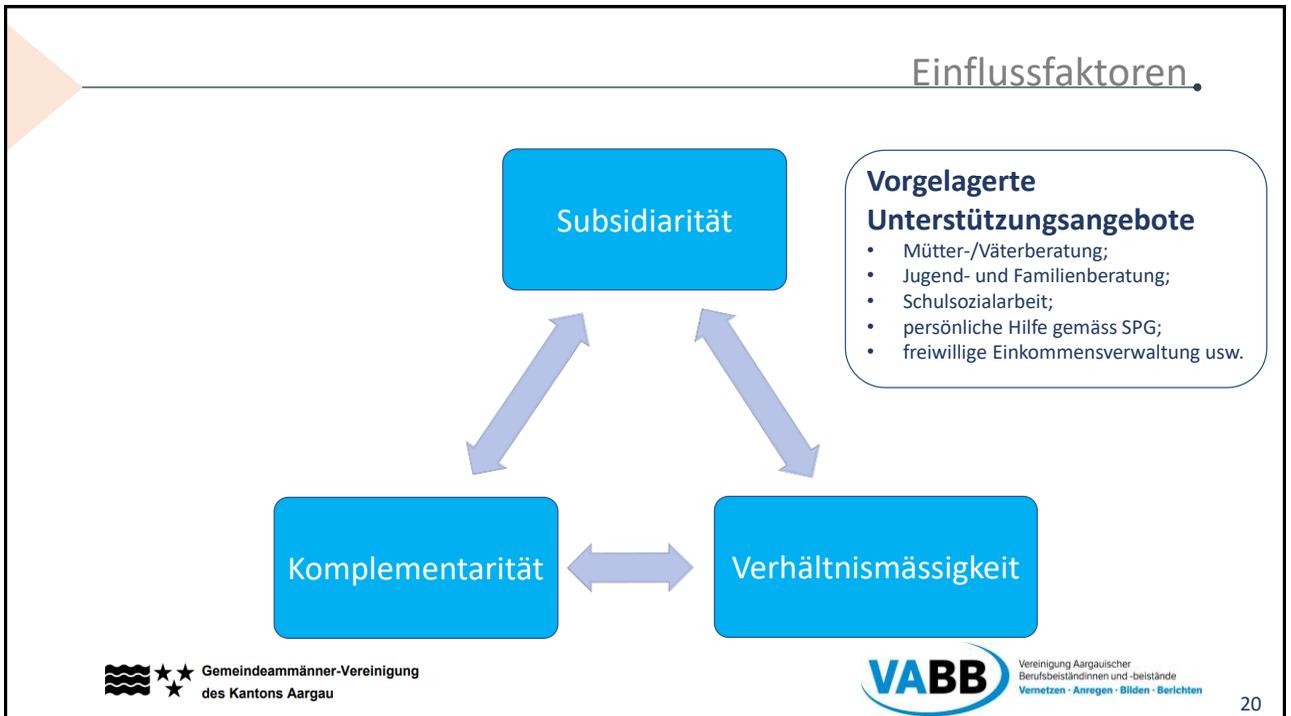
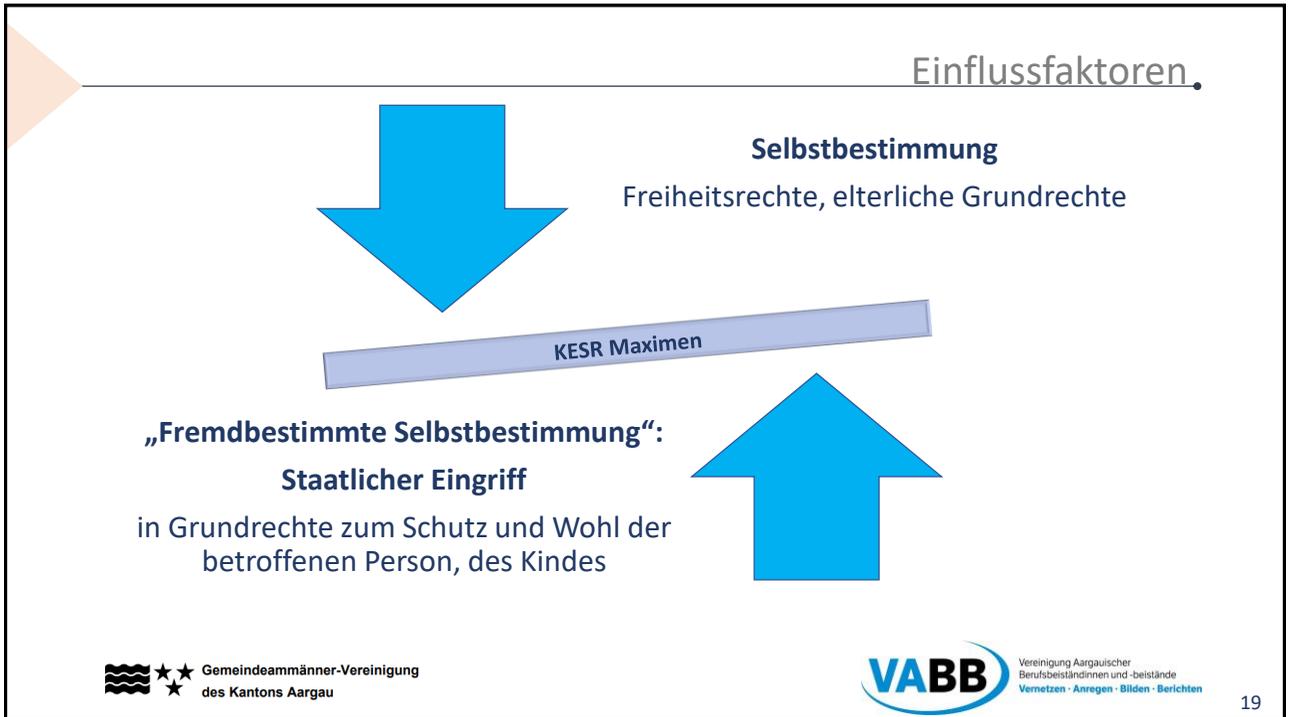
Ziele der Organisation



- Rahmenbedingungen für Professionalität
- Optimale Betriebsgrösse zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftliche Überlegungen (Kosten Infrastruktur, Synergienutzung usw.)

Empfehlungen KOKES: **Mindestgrösse 10-14 Mitarbeitende**

- Lokale Verankerung: Klientennähe, Lebensweltorientierung
- Einfache, effiziente Schnittstellen mit KESB und weiteren KESR-Akteuren aktiv gestalten (Netzwerkpflege)



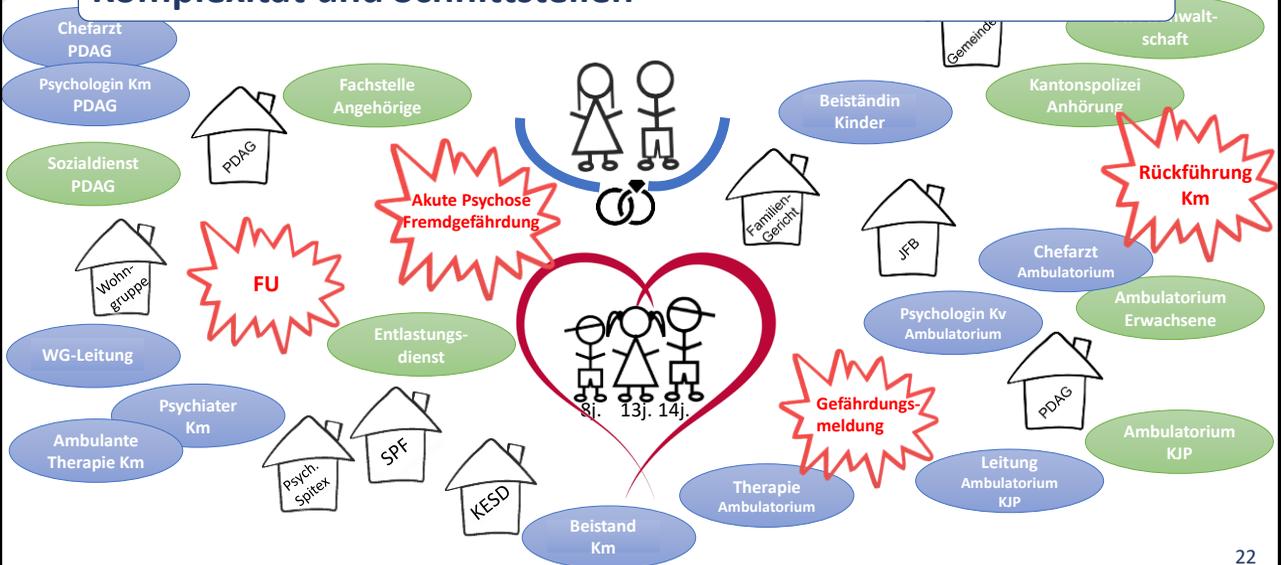
Einflussfaktoren.

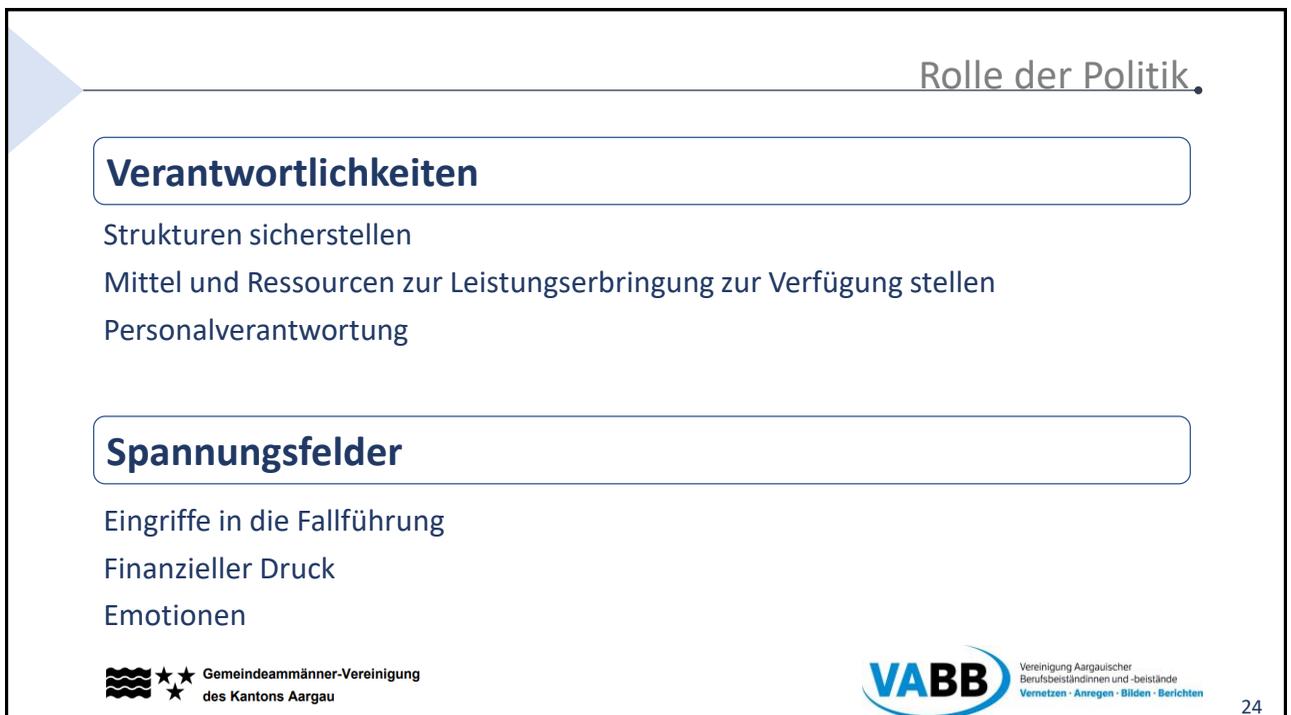
Gesellschaft, Wandel und Komplexität

- Individualisierung der Gesellschaft
- Globalisierung der Lebensstile
- Pluralisierung der Lebensformen:
 - Erhöhte Lebenserwartung, Zunahme pflegebedürftige Personen, psychische Beeinträchtigungen usw.
- Erhöhung Komplexität → Erhöhung fachliche Anforderungen im KESR
- Herausforderung, vor allem für kleinere Gemeinde-Organisationen, den wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden

Einflussfaktoren.

Komplexität und Schnittstellen





Rolle der Politik.

Erwartungshaltung

«doing the right things» - die richtigen Dinge machen (Effizienz)

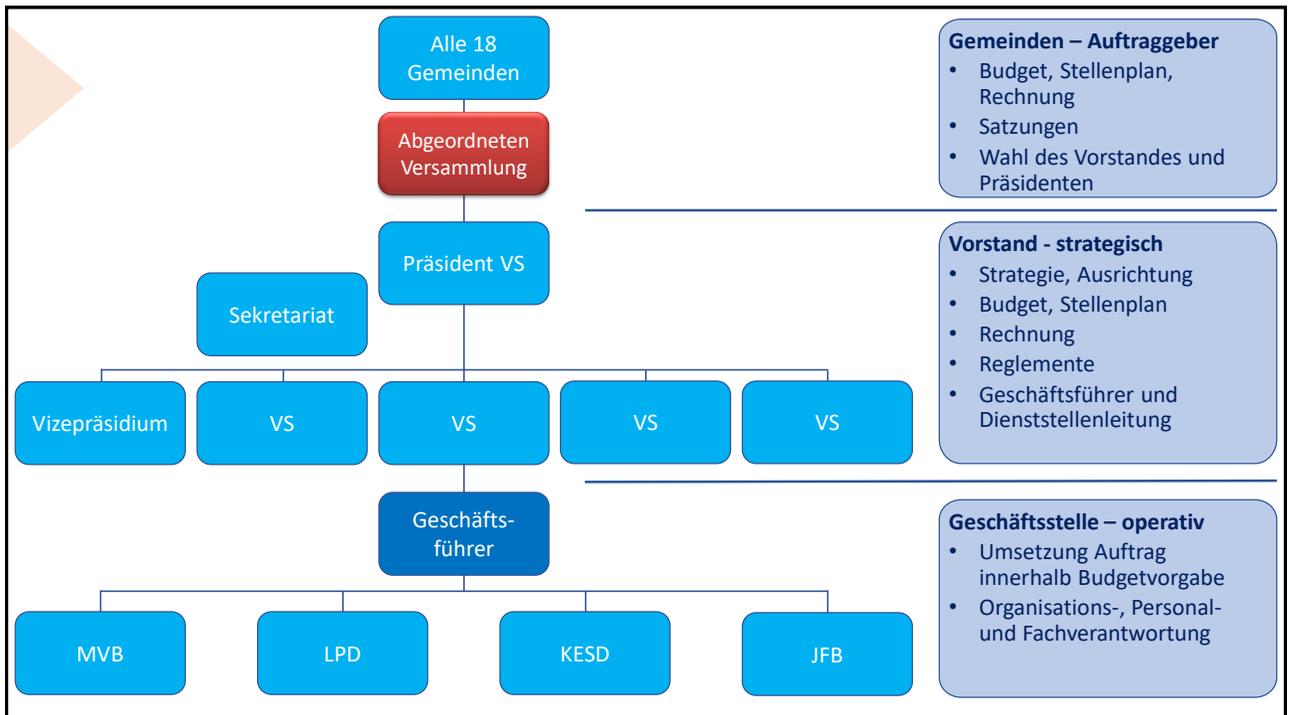
«doing things right» - die Dinge richtig machen (Effektivität)

Hohe Wirksamkeit und Qualität

Zufriedenheit der Auftraggeber, betroffenen Personen, Mitarbeitenden

Modell Bezirk Laufenburg.



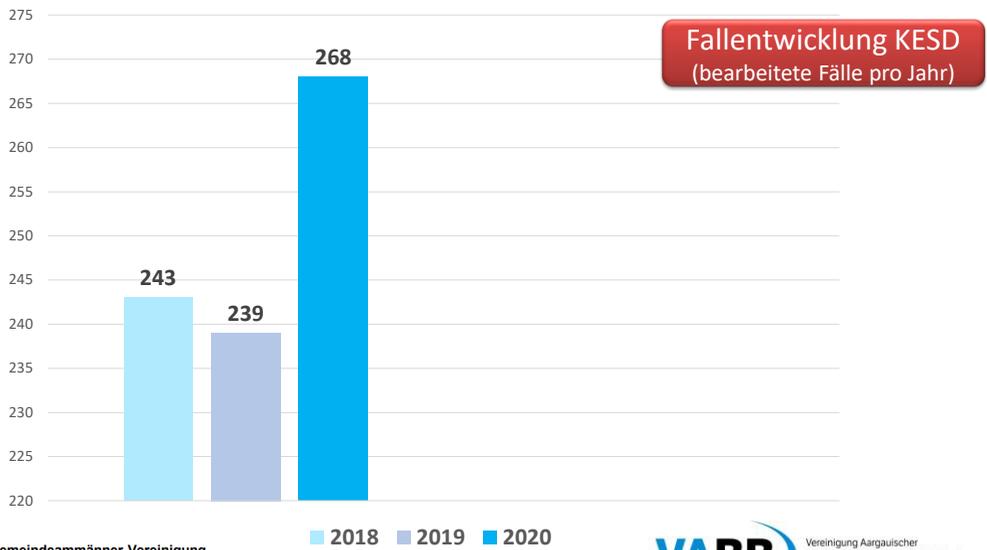


Modell Bezirk Laufenburg.

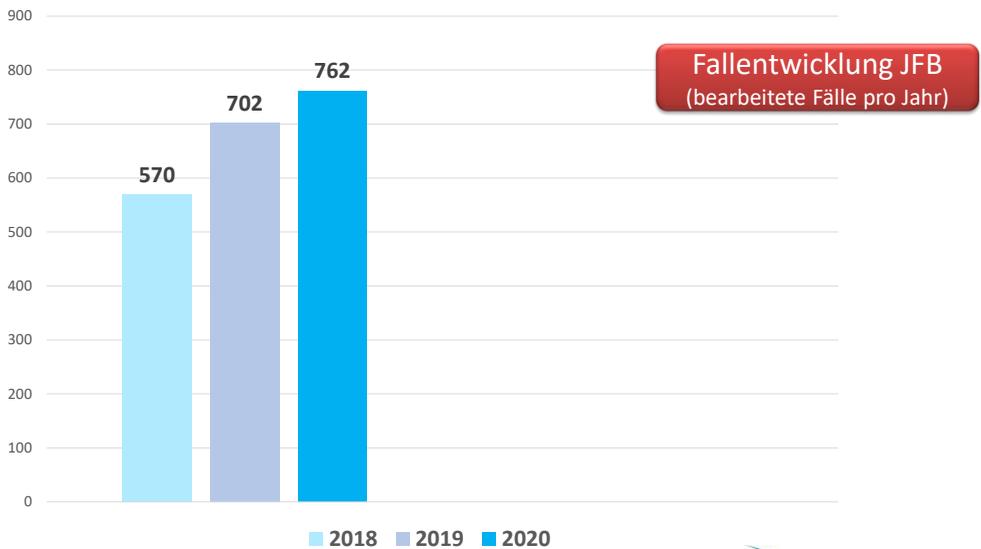
Zahlen und Fakten

- Gemeindeverband
- Alle 18 Bezirksgemeinden sind angeschlossen
- Organisatorische Trennung Erwachsenenschutz, Kinderschutz:
 - Erwachsenenschutzmandate: KESD
 - Kinderschutzmandate: JFB
- ✓ Spezialisiertes Fachwissen
- Kosten pro Einwohner 2022: CHF 72.72

Modell Bezirk Laufenburg.



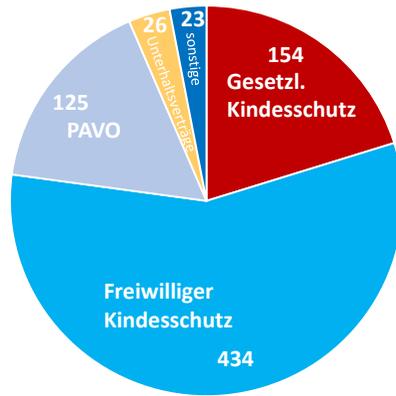
Modell Bezirk Laufenburg.



Modell Bezirk Laufenburg.

2020

Fallarten JFB



■ gesetzl. Kinderschutz ■ freiwillig. Kinderschutz ■ PAVO ■ Unterhaltsverträge ■ sonstige

Modell Bezirk Laufenburg.

Anzahl Personen im Kanton Aargau mit einer Kinderschutzmassnahme pro 1000 Kinder (Stichtag 31.12.19)

• Durchschnitt aller Bezirke:

30

• Bezirk Laufenburg:

24

Modell Bezirk Laufenburg.

Stellenprozentage, Stand 2021

	Total Dienst	davon Leitung	Sozialarbeit Beiständin/ Beistand	Admin/ Buchhaltung Assistenz	Anzahl Köpfe
JFB	570%	30%	460%	80%	7,0
KESD	720%	30%	280%	410%	10,5

Pensenerhöhung Mandatsführung 2022:

↑ 70% KESD

↑ 50% JFB

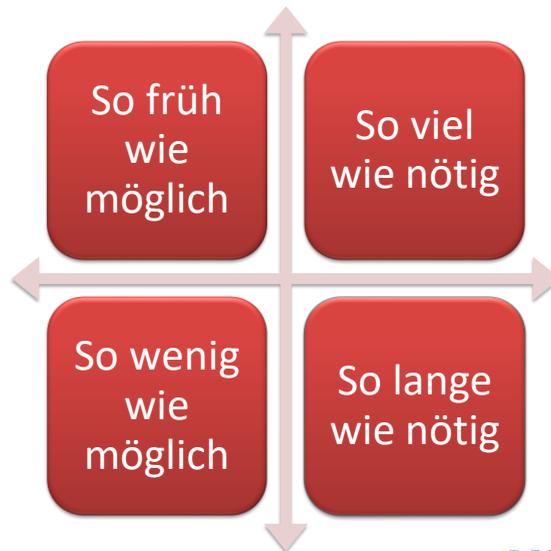
Modell Bezirk Laufenburg.

Vorgelagerte Unterstützungsangebote

Freiwilligkeit = teurer?

- Unterstützungsangebote sind vorhanden und bekannt (Öffentlichkeitsarbeit)
- + Niederschwelliger Zugang für alle
- + Qualifikation / spezialisiertes Fachwissen
- + Veränderungsorientierung statt Dossier-Verwaltung
- + Erhöhte Verbindlichkeit durch Vernetzung und Kooperation involvierter Fachpersonen
- = weniger zivilrechtliche Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen
- = **Finanzielle Systementlastung!**

Resümee.



Resümee.

Wichtige Erkenntnisse:

- Prävention statt Intervention Staat
- Durchlässigkeit vorgelagerter Unterstützungsangebote und KES-Massnahmen
- Ein Veränderungsorientierter Kindes- und Erwachsenenschutz braucht:
 - Spezialisiertes Fachwissen / Qualifikation
 - Personelle Ressourcen

**Je früher die Hilfe desto geringer die Folgekosten
für die betroffenen Personen und die Gemeinden**

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

